

NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Gemeinderat Nr. 004

Sitzung am: Donnerstag, 28. April 2016

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:09 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Abwesend:

Tagesordnung

2. Bundesverkehrswegeplan 2030 - Entlastungstunnel Karlsfeld
 - Nichtberücksichtigung im Bedarf
 - Stellungnahme der Gemeinde Karlsfeld

3. Verkehrsentwicklungsplan der Gemeinde Karlsfeld
 - Vorstellung des Entwurfs durch das Büro GEVAS, Herrn Dr.-Ing. Hessel
 - Beschluss von ersten Maßnahmen

Gemeinderat
28. April 2016
Nr. 028/2016

Niederschriftauszug

Bundesverkehrswegeplan 2030 - Entlastungstunnel Karlsfeld **- Nichtberücksichtigung im Bedarf** **- Stellungnahme der Gemeinde Karlsfeld**

Sachverhalt:

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 ist die planerische Grundlage der Bundesregierung für die anstehenden Investitionen in die Bundesverkehrswege bis zum Jahre 2030.

Zum Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde seitens des Staatlichen Bauamtes München/Freising – Straßenbauamt der Entlastungstunnel Karlsfeld als Projekt angemeldet.

Der Bund führte daraufhin mit verschiedenen Büros Bewertungsrechnungen durch (inkl. Nutzen-Kosten-Analysen sowie Umwelt- und städtebauliche Bewertungen). Grundlage ist dabei die bundesweite Verkehrsverflechtungsprognose 2030. Die Verkehrsströme werden dabei auf das Straßennetz umgelegt. Projektspezifische Verkehrsgutachten einzelner Gemeinden und Projekte werden darin nicht integriert.

Lokale Verkehrsgutachten können auf der Ebene der bundesweiten Verkehrsverflechtungsprognose 2030 nicht berücksichtigt werden. Es ist fraglich, ob die Verkehrsuntersuchungen Karlsfeld in Zusammenhang mit der Meldung des Karlsfelder Tunnels berücksichtigt wurden. Im Rahmen der Bewertung wurde der Entlastungstunnel Karlsfeld aufgrund des berechneten Wirtschaftlichkeitsfaktors nicht in den Bedarf aufgenommen.

Ob im Rahmen der Bewertung die Entlastung (Kfz- Zahlen, Lärm, Schadstoffreduzierung) ausreichend eingeflossen ist, lässt sich nicht ohne fachliche Beurteilung ablesen.

In Gesprächen mit Vertretern des Verkehrsministeriums sowie der obersten Baubehörde wurde vorgeschlagen auf jeden Fall noch innerhalb der Beteiligungsfrist einen „kurzen“ Tunnel zu beantragen.

Die Ergebnisse aus der Bewertungsphase, der Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes, wird nochmals der Öffentlichkeit vorgelegt. Das Konsultationsverfahren beginnt am 21.03.2016 und endet am 02.05.2016. Stellungnahmen, die nicht innerhalb dieser Frist im BMVI eingehen, bleiben unberücksichtigt.

Beschluss:

Die Gemeinde beantragt unter Berücksichtigung der fachlichen Ausführungen des Büros GEVAS die Bewertung des Entlastungstunnels für Karlsfeld im Hinblick auf die Kfz-Zahlen sowie Entlastungen im Bereich Lärm und Schadstoffe nochmals zu überprüfen.

Sollte dies nicht zu einer besseren Bewertung des Projektes führen, beantragt die Gemeinde alternativ eine Bewertung eines „Kurztunnels“.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	24
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	0

Gemeinderat
28. April 2016
Nr. 029/2016

Niederschriftauszug

Verkehrsentwicklungsplan der Gemeinde Karlsfeld
- Vorstellung des Entwurfs durch das Büro GEVAS, Herrn Dr.-Ing. Hessel
- Beschluss von ersten Maßnahmen

Sachverhalt:

Das Büro GEVAS wurde von der Gemeinde mit der Durchführung eines Verkehrsentwicklungsplanes beauftragt. In den bisher durchgeführten Phasen 1 und 2 wurden umfangreiche Verkehrsuntersuchungen und eine Haushaltsbefragung durchgeführt. In den darauf folgenden Phasen 3 und 4 des Verkehrsentwicklungsplanes wurde ein Verkehrsmodell erstellt sowie Maßnahmen und Konzepte für eine nachhaltige und umweltorientierte Verkehrsentwicklung im Rahmen öffentlicher Arbeitskreise erarbeitet.

Zum Verkehrsentwicklungsplan für die Gemeinde Karlsfeld wird Herr Dr.-Ing. Hessel von GEVAS in der Gemeinderatssitzung folgende Inhalte vorstellen:

- Wesentliche Ergebnisse der Verkehrsanalyse
- Problemstellung und Lösungsansätze
- Maßnahmenvorschläge:
 - Maßnahmen im Rad- und Fußgängerverkehr
 - Maßnahmen im ÖV
 - Maßnahmen im Kfz-Verkehr
 - Maßnahmen im ruhenden Verkehr
 - Maßnahmen des Mobilitätsmanagements
- Maßnahmenreihung und Grobkostenschätzung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zum Verkehrsentwicklungsplan zur Kenntnis und weist diesen zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurück.

Als erste Maßnahme zur Umsetzung, beschließt der Gemeinderat ein Parkraumkonzept für den zentralen Bereich der Gemeinde Karlsfeld zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	25
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0

EAPL.-Nr. 2402.04